

Gottgewollte Feindschaft unter den Völkern

August 2017

Paradoxes Gottesbild

Die Überschrift ist etwas provokativ, denn will man Gott unterstellen, er wolle statt Frieden Feindschaften?

Dieses Paradox entsteht im Kopf mit dem vorherrschenden Gottesbild, doch wie an so vielen Stellen in meinen Artikeln betont, ist das Gottesbild unserer Kulturen nichts weiter als ein Phantom, das mit der Wirklichkeit nichts gemein hat. Die Tatsache, dass fast alle Menschen solch einem Gottesglauben anhängen, macht diesen nicht zwangsläufig zur Wahrheit.

Druckmittel "Gott"

Der, oder besser die Götter; hinter unserer Fassade "Gott" verbergen sich gewisse Andersweltler, die diese Glaubensvorstellungen für uns konstruiert haben, um uns zu konditionieren. Denn darauf hinzuweisen, da sei ein Allwissender "Gott", dem keine Übertretung entgeht, und der Rache an den Ungläubigen nimmt, schüchtert ein und macht in gewissem Sinne gehorsam. Und wenn dieses Instrument von korrupten Kirchenführern genutzt wird, konnte man unliebsame Bürger leicht zu Ketzern erklären und verbrennen lassen. Das war damals; jetzt ermorden "Gotteskrieger" Ungläubige, weil ihnen im Paradies sieben Jungfrauen sicher sein sollen - alles im Namen des "Lieben" Gottes.

Gewollte Feindschaft

Und genau dieser angeblich so liebe Gott hat in seiner bekanntesten Propagandaschrift, einer Büchersammlung, Bibel genannt, schon im ersten Kapitel des ersten Buches einen Satz schreiben lassen, der es in sich hat. Dieser liest sich wie folgt:

Feindschaft zwischen den Völkern

1. Mose 3,15 (Schöningham)

Feindschaft setze ich zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen. Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst nach seiner Ferse schnappen."

Elberfelder

15_ Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen.

Was ist das für ein Gott, der Feindschaften initiiert ??? Es ist angebracht, hier einmal inne zu halten.

Buch voller Gräueltaten

1. Mose 3,15 gilt als die erste Prophezeiung, die in der Bibel genannt wird. Also schon ganz am Anfang dieser Büchersammlung offenbart sich der Geist des Gottes (JHWH), dem ursächlich die Bibel zugesprochen wird. Nicht umsonst ist das AT ein Schriftenwerk, durch das sich Grausamkeiten, Kriege und Gräueltaten wie ein roter Faden ziehen. Gleichzeitig wird Dienstbarkeit, Gehorsam und Unterwürfigkeit gegenüber dem Gott JHWH gefordert.

Ein verfluchtes Geschlecht

Da hat sich dieser Gott über etwas geärgert, weil nicht alles in seinem Sinne verlief und prompt spricht er einen Fluch aus und überzieht so die Erde (deren Menschengeschlechter) mit Feindschaften, die zu Zwietracht, Kriegen und Unterwerfungen führten. Und zu diesen "Gott" bekennen sich Juden, Christen und Muslime. Und da wundert man sich, weshalb es gerade unter diesen so genannten muslimischen und christlichen Ländern über all die Zeiten hinweg so viele Kriege

gegeben hat? Dieser Gott ist fernab davon, ein Gott der "Liebe" zu sein; er ist ein Gott des Krieges, der Macht und der Eifersucht.

Welche Völker sind gemeint?

Nun sollte man das (also den Fluch über zwei Völker) einmal genauer hinterfragen es dürfte einem die Augen öffnen.

Es wird nicht direkt gesagt, welcher Samen (welches Menschengeschlecht) hier gemeint ist. Soviel lässt sich aber sagen: Das eine Geschlecht ist das, welches JHWH als "sein Volk" ausersehen hatte, also die Juden, Hebräer

Der Mondgott

Das andere Geschlecht ist jedoch nicht das der Muslime. Die ursprünglichen Muslime sehen sich in der Mehrheit als die Nachkommen des Ismael (erstgeborener Sohn des Abraham und Halbbruder des Isaak über den sich die jüdischen Wurzeln in Folge ausbreiten sollten)

Im Übrigen beten Juden und Muslime ein und denselben Gott an, nämlich den [Mondgott Sin](#). Im Sinai hatte er dereinst seinen Stützpunkt; alles bekannte Geschichten. Und nicht umsonst ist das Symbol der Muslime der Halbmond. Es handelt sich also um Brüdervölker mit recht ähnlichen genetischen Wurzeln, die zudem denselben Gott anbeten.

Ein Paradox

Das jüdische Volk wurde fast zur Gänze ausgetauscht, was heißt, unter den angeblichen Juden lebt nur noch ein ganz geringer Anteil genetisch echter Juden. Das führt zum Paradox, dass die Palästinenser den eigentlichen Wurzeln der Juden (Abraham) viel näher stehen als die Juden selber.

Das Volk der Hebräer

Das andere Geschlecht kann also nicht aus dem Stamme Abrahams kommen. Es müsste einen Bezug zur "Schlange" (seinem Widersacher) haben. Ich impliziere einmal, dass genau wie JHWH sein "auserwähltes Volk" hatte, auch die Schlange ein Volk (oder eine Rasse) gehabt haben musste, das IHM folgte, bzw. mit dem ER sich verbunden fühlte.

Die selben Wurzeln

Ich muss eingestehen, dass die Bibel (wenn man nicht einen Blick über den Tellerrand wagt) in Gänze ebenfalls nur die Personen benennt, welche die selben Wurzeln hin zu Abraham assoziieren. Hier bedarf es also womöglich anderer Geschichtsschroniken, die etwas mehr Licht auf die frühe Zeit der Menschheitsgeschichte werfen.

Ist "Gott" wirklich gut?

Bevor man den Widersacher als BÖSE abstempelt (quasi, jeder der gegen GOTT ist, muss automatisch böse sein“), muss man berücksichtigen, wer es gesagt hat, nämlich wahrscheinlich JHWH, der nun alles andere als ein "GUTGOTT" ist.

Verteufelt

Man könnte geneigt sein zu sagen, der Widersacher wollte das GUTE, was jedoch JHWH zuwider war und er (also die Schlange) deswegen im wahrsten Sinne verteufelt wurde. - Wie auch immer, gewiss gibt es da verschiedene Interpretationsansätze. Zumindest ist hier auch schon die Lüge, die Desinformation, in vollem Umfang in Szene gesetzt worden, um ein Zerrbild der Wirklichkeit zu erschaffen.

Das Volk der Schlange

Wer aber ist nun das Volk der Schlange? Es müsste zwangsläufig jenes sein, welches sich in Konkurrenz, Streit und Krieg mit dem sogenannten "Gottesvolk" befindet. Dazu bedarf es eines Blicks in die Geschichte. Natürlich hat es über längere Zeiträume geografische Veränderungen gegeben. Völker sind ausgewandert und haben sich neu formiert. In der damaligen Zeit stand z.B.

Ägypten (also die ägyptischen Götter) in Konkurrenz zum Judengott. Viel hat sich seither verändert. Es wäre eine Herausforderung an Geschichtskundige, dies zu enträtseln.

Die Vorzeit

Ich gehe auch davon aus, dass es in einer noch weiter zurück liegenden Zeit Völker gab, die sich bekriegten (Stichwort; Atlantis und Mu). In schlimmen Kriegen haben sich diese Völker fast gänzlich zerstört, ... im Rahmen ihrer Kriege kam es sogar zu heftigen geografischen Katastrophen. Es gab nur sehr sehr wenige Überlebende, denkbar also, dass in den Nachfahren (also den wenigen Überlebenden) dieser Völker sich die beiden SAMEN begründen, die miteinander in einem fortdauernden Streit liegen.

"Gottes" Volk

Wenn man die Jetztzeit (also die neuere Geschichte) betrachtet, sollte es recht einfach sein, diesen Konflikt (den vom Judengott inszenierten Völkerzwist) zu erkennen. Das Judenvolk dürfte als der Nachfolger einstiger Juden/Hebräer gelten. Sie fühlen sich immer noch ihrem Gott JHWH verpflichtet.

Gefälschte Geschichte

Jene, die den Juden (im vorigen Jahrhundert) als größte Gefahr galten, waren die Deutschen. Das ist bezeugt durch die Geschichte, die jedoch durch Zensur, Weglassungen und Lügen so verstümmelt und verzerrt ist, dass man zu ganz gegensätzlichen Schlussfolgerungen gelangen kann.

Drittes Reich

Die verlogene Geschichtsschreibung hat die DEUTSCHEN (Drittes Reich / Nazi Herrschaft) so dargestellt, als haben diese den Juden (als Volk / Rasse) vernichten wollen. Das wird durch eine Menge Lügenmärchen untermauert, die ritualhaft immer aufs Neue wiederholt werden und die man mit Absicht, wo man nur kann, wiederkauen lässt - systemkonforme (Un)Wahrheiten.

Umvolkung

Im Vordergrund stand eine Umvolkung der Juden aus Europa, um diese in Palästina anzusiedeln. Selbige Bemerkung hat kein Geringerer als der israelische Premierminister Benjamin Netanjau im Oktober 2015 gemacht, die sogar bei israelischen Historikern zu Empörung führten. Denn er hat etwas gesagt, was das Lügenkonstrukt (das man mit so viel Propaganda aufgebaut hatte) zwar noch nicht zum Einsturz brachte, aber zumindest schon "Risse" verursachte.

Hitler wollte die Juden nicht vernichten

Zitat aus: [Handelsblatt vom 22.10.2015](#)

Tel Aviv. Es kommt höchst selten vor, dass jüdische Persönlichkeiten die Verantwortung der Nazis für den Holocaust relativieren. Genau das hat Israels Premierminister Benjamin Netanjau aber diese Woche, wenige Stunden vor seinem Abflug nach Berlin, getan. Das Ziel "Endlösung" gehe auf den damaligen Großmufti von Jerusalem zurück, auf Mohammed Amin al-Husseini. Der Diktator Adolf Hitler habe vor dem Treffen mit Hussein die Juden "bloß" loswerden wollen. **Deren Vernichtung habe er indessen nicht beabsichtigt**, sagte Netanjahu am Dienstag in Jerusalem.

Falsche Dogmen

Lügen werden nicht wahr, nur weil man sie ständig wiederholt. "Geschichtstatsachen", die man ständig wiederholt und jene inhaftiert, die etwas anderes behaupten, können nicht wahr sein!!! Ist das so schwer zu verstehen? Das verhält sich genauso mit all den kirchlichen Dogmen (Lehrsätzen), die ständig wiederholt werden, sie sind allesamt, mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit, falsch! - Aber die Menschen haben sich so sehr an all die Lügen gewöhnt, dass sie (brainwashed) sie nicht einmal mehr bemerken außer irgendwo läuft mal etwas gänzlich aus dem Ruder.

Der "Schemel" seiner Füße

Also zurück zum Judengott, der sich als der einzig WAHRE GOTT sieht. Mit dem Judenvolk hatte er einen "Fuß" (besser wohl Stachel) auf der Erde, mit dem er die Geschichte der Erde in seinem Sinne beeinflussen (aufmischen) konnte. Sein Hauptinteresse dürfte es gewesen sein, seine Gegner klein zu halten, indem er sie bekriegte, sie unterwarf, sie versklavte und sie, soweit es IHM möglich war, zu "deprogrammieren"; sie also durch Gehirnwäschen (Beispiel Mittelalter) möglichst dumm ohne wirkliches Wissen zu halten und gleichzeitig ihren Verstand mit Irrlehren, vorzugsweise durch die Kirchen, abzufüllen.

Licht und Finsternis

Einmal mitgedacht; wenn der Judengott kein Gott der Liebe, sondern einer des Krieges ist, wäre es doch logisch anzunehmen, dass sein Widersacher (also die Schlange) eine ganz andere Strategie vertritt. Vielleicht punktet jener mit Wissen und Wahrheit. **Die Wahrheit ist der größte Feind der Lüge**, denn diese deckt sie auf. Hier bekämpfen sich also Licht (Wahrheit, Luzifer) und Finsternis (Lüge, Judengott) miteinander.

Luzifer

Luzifer (Lichtbringer), der Herr des Lichts (vom Lügengott als Herr der Finsternis bezeichnet) tritt gegen den Herrn der Lüge (der sich gerne als der liebende Gott bezeichnen läßt) an. Verkehrte Welt sage ich nur. Bisher hatte der Gott der Lüge den längeren Arm; er hatte, wo er nur konnte, Länder und Herrschaftsstrukturen unterwandert und saß (mit seinen Vertretern, die sich in aller Regel aus SEINEM VOLK rekrutieren ließen) an den meisten Schaltstellen der Macht und konnte so mehr oder weniger alles kontrollieren.

Medienmacht

Heutzutage braucht man eigentlich nur die Medien zu kontrollieren, dann hat man die Macht über fast alle Ereignisse, die auf der Erde stattfinden. Man kann Kriege vorbereiten und sie in Szene setzen, man verhilft Politikern zur Macht, genauso lässt man sie fallen, wenn sie in Ungnade fallen (sollen). Wer die Macht über die Medien hat, besitzt fast grenzenlose Einflussmöglichkeiten.

Geld regiert die Welt

Wenn er zudem auch noch die Macht über das Geld (Geldflüsse) hat, sollte einer Beherrschbarkeit der Welt nichts mehr im Wege stehen. Wer die Macht über das Geld hat, ist bekannt; da müßten nur wenige Namen genannt werden. Mit Geld lassen sich Waffen kaufen und Menschen (Politiker) bestechen. Für Geld sind viele auch bereit zu töten; Gründe für einen Krieg gibt es viele und sind mittels der vorhandenen Herrschaftsstrukturen auch leicht in die Tat umzusetzen.

Unsere gelenkte Geschichte

Und gelegentlich gilt es militärisch zu intervenieren, wenn so genannte "Schurkenstaaten" (die autonom sein wollen) nicht nach der Nase der Machtelite tanzen. Die USA sind also in unseren Tagen die militärische Macht, die an vorderster Stelle für den Judengott in Szene gesetzt wird. Wenn also Worte (Presse, Fernsehen) nicht reichen, dann kommen Panzer und Bomben. Wer es nicht glaubt, lasse einfach nur erlebte Geschichte am geistigen Auge vorbei ziehen.

Merkel

Bestes Beispiel ist "Mutti". Über all die Jahre glänzt sie durch ausgezeichnete Umfragewerte. Wer bitte schön generiert diese Umfragewerte?????

Man (also ausländische Strippenzieher) gewähren ihr, (zwingen) diese Frau Deutschland ins Chaos zu stürzen. Anfangs waren es nur (?) aufgezwungene Kriegseinsätze, dann wurden mit immer neuen Hilfspaketen nach Griechenland (auf Kosten der Steuerzahler) die Banken und Zocker gerettet, um Deutschland in der Welt als jene darzustellen, die anderen Regeln aufzwingen (Beispiel Griechenland). Deutschland stieg zum neuerlichen Feindbild auf.

Dumm oder kriminell

Und dann sagte diese "Trulla"; wir brauchen Flüchtlinge, kommt ins Land, hier gibt es Arbeit und Wohlstand und den Deutschen wollte sie weismachen, diese Flüchtlinge wären unsere Zukunft, unsere Alterssicherung (vielleicht wegen der geringen Geburtenraten). Besonders letztere sind zum Himmel schreiende Wahnvorstellungen.

"Wir sind ein starkes Land, wir schaffen das" was, bitte schön, schaffen wir??? Massen von Immigranten zu integrieren? Es scheint, Dummheit und Dreistigkeit kennen keine Grenzen.

Wir reden nicht von fleißigen Ost-Asiaten, die sich ihrer Mentalität nach gut integrieren können und überdies freundlich, fleißig und liebenswert sind (Ausnahmen gibt es bei jedem Volk).

Wir reden von Nordafrikanern und jenen vom nahen Osten. Mir ist nicht bekannt, dass sie fleißig wären, andernfalls ginge es ihnen in ihren Heimatländern wirtschaftlich gut!

Mir ist nicht bekannt, dass sie tolerant sind, andernfalls gäbe es unter ihnen nicht so viele Kriege und Übergriffe auf Minderheiten!

Überdies sind sie von ihren religiösen Lehrern so indoktriniert, dass sie sich für etwas Besseres halten; z. B. besser als Christen oder viel besser als gänzlich "Ungläubige". Ich weiß, dass "Christen" einstmals auch diesen Unsinn glaubten, sie sind diesem IRRGLAUBEN inzwischen aber weitgehend entwachsen. D.h., der Großteil der Muslime in diesen Ländern spielt noch "Mittelalter". Ihre Kultur, ihre Werte, ihr Wissen/Bildung (aus der angesprochenen Region) hinken jener europäischen weit hinterher. Verständlich, wenn sie in Europa (insbesondere Deutschland) ein besseres Leben suchen. Doch das geht nicht, denn SIE (also die Einwanderer) müssen zuerst auf das inzwischen erreichte Niveau der Zufluchtsstaaten angehoben werden. Und das wiederum klappt nicht, weil SIE sich ja für etwas Besseres halten. Und wer von den "Gutmenschen" denkt, das würde klappen, der ist in erster Linie kein guter Mensch, sondern ein völlig verblödeter Depp, also vom Mainstream gänzlich bis ins Innerste verdummt worden. Diese Immigranten (von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen, liegen dem Steuerzahler wahrscheinlich mehrere Generationen lang auf der Tasche. Aber die Wende hin zum Guten wird nicht kommen können, weil recht bald schon die Anzahl der Einwanderer, die mit den Wurzeln im eigenen Land, an Zahl übertreffen werden. Dann ist der Wohlstand (der nur durch Fleiß generiert werden kann) dahin. Aber auch Bildung (wo bleibt das Volk der Dichter und Denker?) ist nötig, wird in den Schulen aber mit Absicht (laut Kultusministerkonferenz angeblich vorübergehend) in unteres Niveau versetzt, weil man den "Hinzugekommenen" nicht so viele "schwierige" Wörter zumuten kann und so viel lernen schon gar nicht!!.) dahin. Also, die so genannten Gutmenschen generieren ihren eigenen Kindern ein Leben in Armut und Unterdrückung - vielleicht kommt alles sogar noch schlimmer.

Gutmenschen graben ihr eigenes Grab; in ihrer Kurzsichtigkeit fühlen sie sich in einer Weise durch ihr "Gutsein" überlegen. Jedoch sägen sie am Ast, auf dem sie sitzen; sollen sie nur, sage ich, doch auf dem selben Ast sitzen auch ihre Kinder und die Kinder anderer Mitbürger, und das wiederum ist **verwerflich diese Gutmenschen sind verbrecherisch**; ebenso alle Hilfsorganisationen, die diesen Wahn unterstützen; zuvorderst jene, die den Menschenstrom vor den Küsten Libyens so richtig am laufen (besser schwimmen) halten.

Hinterhältig

Wie **dumm** muss man sein, um zu glauben, man täte damit dem Deutschen Volk einen Gefallen? Wenn nicht dumm, wie hinterhältig und verschlagen müsste man sein, alles daran zu setzen, Deutschland in den gänzlichen Ruin (auf immer!!!) zu befördern?

Merkels Platz in der Geschichte

Diese Frau wird ihren Platz in der Geschichte bekommen. Noch in tausenden von Jahren wird sie als ein Schrecken dargestellt werden, als der Inbegriff dessen, wie korrupte Politiker ihr **eigenes** Land zerstören. Momentan sieht es so aus, dass die Kanzlerin dem Deutschen Volk den finalen

Todesstoß versetzen wird (etwas, was weder im ersten noch im zweiten Weltkrieg gelang). Ganz ohne Krieg wohl gemerkt, aber hinterhältig und perfide. Ich werde das hier nicht weiter ausmalen, denn wir leben in einem Land, in dem bestimmte Aussagen strafrechtlich verfolgt werden (die Türkei läßt grüßen).

An dieser Stelle will ich den Faden vom Anfang wieder aufnehmen

1. Mose 3, 15 (Luther)

Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir (Schlange) und dem Weibe (Israel) und zwischen deinem Samen (u.a. Deutsche) und ihrem Samen (Juden). Der selbe (Juden) soll dir den **Kopf** zertreten, und du (u.a. Deutsche) wirst ihn in die Ferse stechen.

Zertreten des Kopfes

Die Prophezeiung sieht also vor, dass der "Kopf" der *Deutschen*, also deren Identität (oder wer auch immer in diesen Tagen die Nachfahren der Schlange sind) zertreten werden soll. Das ist heftig, und lässt ahnen, was letztendlich auf dem Spiel steht. JHWH hat sich also als langfristige Strategie den Sieg über seinen Widersacher und damit die "Zertretung seines Samens" auf die Fahne geschrieben.

Endschlacht

Einige Prophezeiungen (aus späterer Zeit) wie die Schlacht von Megiddo, Gog von Magog und weitere stehen noch aus. Das läßt nichts Gutes ahnen. Man sagt ja trotzdem, die Hoffnung stirbt zuletzt.

Ein Verwirrspiel

Leider ist das Szenario noch etwas komplexer als von mir hier vereinfacht dargestellt. Auch ich will mich nicht erdreisten zu behaupten, in Gänze das böse "Spiel" begriffen zu haben. Denkbar, dass ich zu einigen falschen Schlussfolgerungen gelangt bin; bei der weitverbreiteten Desinformation entschuldbar; ich habe versucht, das Verwirrspiel, das Lügenknäuel etwas zu entwirren. Betrachtet bitte dieses Szenario als nur **eine von weiteren denkbaren Möglichkeiten**.

Auf der Zielgeraden

Wir scheinen uns auf der Zielgerade zu befinden, was auch heißt, wir nähern uns dem Finale. Immer mehr Details zum Drama sollten also erkennbar sein immer mehr Whistleblower stehen bereit, ihrer Verantwortung gerecht zu werden und den vielen Lügen ein Gesicht zu geben. Die Wahrheit ist der größte und mächtigste Feind der Lüge. Nur gibt es in der freien Welt Wahrheiten, die nicht benannt werden dürfen. Für den Fernsehverdummten schreibe ich hier wahrscheinlich nur Unsinn, der Verschwörungscharakter hat.

Eigenes Erleben

Aber ich habe zumindest in der UFO- und Außerirdischen- Szene persönlich einen Fuß gehabt (Hauptbestandteil meiner Internetauftritte). Ich weiß aus eigenem Erleben, wovon ich rede und muss zuschauen, wie wir zum Thema mit Desinformation überhäuft werden. Ich kann damit leben, nicht ernst genommen zu werden, manche mögen mich einen Lügner nennen. Doch das sind nur Worte, die sich leicht vorbringen lassen, aber mitnichten auch wahr sein müssen.

Weltumspannende Desinformation

Wenn also Desinformation mein Thema (die Alienthematik) beherrscht, dann ist es für mich mehr als wahrscheinlich, dass diese Desinformation auch auf anderen sensiblen Gebieten vorherrscht. Hierzu gehören an allererster Stelle die Politik und die Geschichte. Alles Lügen, welche die Mächtigen (die sich die Guten nennen, aber in Wahrheit die Bösen sein dürften), so konstruiert haben.

Das Gegenteil ist wahr

Wir sollten uns der Tatsache bewusst sein, dass oft genau das Gegenteil wahr ist. Das ist zwar paradox und klingt befremdlich, scheint sich in Vielem jedoch zu bestätigen. Besonders dann, wenn man bestimmte *Tatsachen* nicht hinterfragen darf und wenn Wahrheiten (also Lügen) immer aufs neue wiederholt werden (müssen). Auch wenn andere Meinungen aufs schärfste bekämpft und verunglimpft werden, kann man davon ausgehen, dass es sich um Wahrheiten handelt. - Also immer/sehr oft, wenn es einen Aufschrei in der Presse gibt (Jemand hat das gesagt ...), dann wird er wohl **die Wahrheit** laut geäußert haben. **Eine Wahrheit, die aber keine Wahrheit sein darf.** - Ich hoffe, ich habe gewisse Sachverhalte (auch wenn ich diese teilweise nur durch die Blume angesprochen habe) einigermaßen verständlich dargestellt

Fünkchen Hoffnung

Der Zug rollt noch; geplant ist, ihn mit voller Fahrt gegen die Wand fahren zu lassen. Aber es gibt noch ein Fünkchen Hoffnung, dass genug Engagierten gelingt, die Notbremse ziehen oder dass jemand von den Weltenlenkern ausschert und gegen alle Regeln das Signal zum abbremsen des Zuges erteilt, bzw. dafür Sorge trägt, dass noch rechtzeitig eine andere Weichenstellung möglich gemacht wird.

[\(zum Menü dieser Themenreihe\)](#)

Autor: Bernd Freytag
www.fallwelt.de/geschichte/Voelkerfeindschaft.pdf